

KTF 05 Thürnen



1 Allgemeine Bestimmungen

1.1 Durchführung

Der Baselbieter Turnverband führt 2005 das Baselbieter Kantonalturfest (KTF 05 Thürnen) in Thürnen durch. Datum: 17. – 19. Juni 2005

1.2 Teilnahme

1.2.1 Teilnahmeberechtigt

Am KTF 05 sind alle gemäss Etat gemeldeten Mitglieder von Vereinen und Riegen des Baselbieter Turnverbandes teilnahmeberechtigt.

Ebenfalls teilnahmeberechtigt sind offiziell gemeldete Gastvereine sowie die Vereine des Turnverbandes Baselstadt. Über die Starterlaubnis von Vereinen anderer Verbände und Organisationen entscheidet das OK.

Alle Teilnehmer/-innen müssen im Besitze einer gültigen STV- Mitgliederkarte sein. Teilnehmer/-innen, die keine Mitgliederkarte besitzen, haben eine Anlasskarte zu lösen (gemäss Reglement Mitgliederkarte STV).

Gesamtvereine können auf Grund ihrer Riegenverhältnisse mehrere Varianten turnen. Bei der Gestaltung des Zeitplanes wird darauf jedoch keine Rücksicht genommen.

Mitglieder der Wettkampfleitungen, sowie Kampf-, Wertungs- und Schiedsrichter/-innen sind startberechtigt.

1.2.2 Durchführungseinschränkungen

Die Wettkampfleitungen behalten sich aus organisatorischen Gründen vor:

- Bei zu grossen Meldezahlen eine Kontingentierung festzulegen.
- Bei zu wenig Anmeldungen Wettkämpfe und einzelne Kategorien aus dem Angebot zu streichen. Kategorien können zusammengelegt werden.

1.2.3 Altersnachweis bei Wettkämpfen

Ein amtlicher Ausweis (z.B. ID, Fahrausweis) kann verlangt werden.

1.3 Zuständigkeiten

Für die Abwicklung der Wettkämpfe und Vorführungen ist die Gesamtwettkampfleitung KTF 05 zuständig.

1.4 Geltungsbereich Vorschriften

Die nachfolgenden Wettkampfvorschriften gelten für alle Wettkämpfe / Vorführungen.

1.5 Angebote

Anlässlich des KTF 05 werden folgende Wettkämpfe angeboten.

1.5.1 Vereinswettkämpfe

Aktive, Frauen/Männer, Seniorinnen/Senioren, Seniorensport, Spiele

1.5.2 Einzelwettkämpfe (Freitag-Abend-Team-Wettkämpfe)

Geräteturnen zu zweit, Gymnastik zu zweit, Aerobic Paare, Leichtathletik Sie + Er, Nationalturnen zu zweit, 3-Spiele-Turnier zu dritt.

1.5.3 Freizeit

Zusätzlich zu den Wettkämpfen besteht die Möglichkeit, an folgenden Veranstaltungen teilzunehmen :

- Rahmenveranstaltungen
- Freie Vorführungen

Die Details sind den nachfolgenden Kapiteln zu entnehmen.

1.6 Meldungen

1.6.1 Allgemeines

Alle Meldungen für Vereine und Einzelpersonen müssen termingerecht durch den Verein auf dem offiziellen Anmeldeformular erfolgen.

Vereine, die im Etat getrennt geführt sind, am Turnfest aber gemeinsam teilnehmen, haben dies mit der ersten Meldung der Wettkampfleitung mitzuteilen.

Der Anmeldeweg : Verein → Wettkampfleitung KTF 05

1.6.2 Termine

Anmeldungen für alle Wettkämpfe	1. November 2004
Mutationsmeldung / Materialliste	31. Januar 2005
Einzahlung Start- und Haftgelder	31. Januar 2005
Namentliche Meldung zu zweit/Teams	31. März 2005

1.6.3 Mutationen

Mit der Mutationsmeldung und am Anlass können bei den Vereinswettkämpfen keine Disziplinen getauscht oder neu gemeldet werden. Eine Änderung der Anzahl Personen nach oben kann wie folgt vorgenommen werden:

- ▶ Leichtathletik und Nationalturnen bis zu der nächsten durch 8 teilbaren Zahl, Ausnahme bei Pendelstafetten kann bis 16 Personen aufgefüllt werden.
- ▶ Fachtaste und Fit & Fun bis zu der nächsten durch 4 teilbaren Zahl.
- ▶ Geräteturnen, Gymnastik und Team Aerobic sind nicht limitiert.

1.6.4 Abmeldungen

Begründete Abmeldungen müssen schriftlich der Gesamtwettkampfleitung gemeldet werden. Finanzielle Folgen sind unter Artikel 8 aufgeführt.

1.7 Weisungen für alle Wettkämpfe

Weisungen sind erhältlich beim Schweizerischen Turnverband, Zentralsekretariat, Bahnhofstrasse 38, 5001 Aarau. Sep. Weisungen siehe jeweiliger Artikel.

1.7.1 Musik

Für jede Wettkampfdisziplin mit Musikbegleitung ist eine MC oder CD mitzubringen, auf welcher die Begleitmusik am Anfang beginnt. Jede MC oder CD darf nur mit der Begleitmusik für diese Disziplin bespielt sein. Es dürfen nur handelsübliche oder von der IFPI Schweiz genehmigte Aufnahmen auf dem Wettkampflplatz abgespielt werden. Eine Ersatz MC / CD muss vorhanden sein.

1.7.2 Doping

Die Wettkämpfe unterstehen dem Doping-Statut des Swiss Olympic 2000.

Massnahmen zur Leistungssteigerung (Doping) der an diesen Wettkämpfen aktiv Teilnehmenden sind untersagt.

1.7.3 Bekleidung und Werbung

Bei den Vereinswettkämpfen unterstützt die Bekleidung ein abgestimmtes Erscheinungsbild, sie darf die Bewertung nicht behindern.

Bezüglich Werbung gelten die Vorschriften für Werbung auf Tenues an Anlässen des STV (Ausgabe 2001) oder die Weisungen der Fachverbände.

Für Siegerehrungen haben die zu Ehrenden im Wettkampftenuer oder im Vereinstrainer zu erscheinen.

1.7.4 Pflichten der Vereine

Die Vereine / Riegen sind verpflichtet, mit einer Delegation an den offiziell bezeichneten Anlässen teilzunehmen.

Die Vereinsverantwortlichen haben gegenüber dem Veranstalter wie auch dem Organisator die Pflicht, im Rahmen der eigenen Möglichkeiten für korrektes, sportliches Verhalten zu sorgen.

1.7.5 Versicherung

Die Versicherung ist Sache jedes Einzelnen. Der Organisator und der STV lehnen jede Haftung ab. Dabei wird auf das Reglement der Sportversicherungskasse des STV verwiesen.

2 Vereinswettkämpfe

2.1 Allgemein

Alle Altersstufen bestreiten am KTF 05 den gleichen Vereinswettkampf. Es gibt nur eine Kategorie. Es wird nicht unterschieden zwischen Ti / Tu.

Es werden für alle Altersstufen ein Einteiliger und ein Dreiteiliger Vereinswettkampf (VW) angeboten.

Vereine / Riegen können je Altersstufe einen Dreiteiligen oder einen Einteiligen VW absolvieren. Vereine / Riegen die keinen Dreiteiligen VW absolvieren, können zwei Einteilige VW bestreiten.

Pro Verein / Riege darf jede Disziplin nur einmal geturnt werden.

Für den VW stehen Basisdisziplinen und altersspezifische Disziplinen zur Wahl. Die Basisdisziplinen stehen allen Altersstufen zur Auswahl, dazu kommen noch die altersspezifischen Disziplinen (siehe entsprechende Weisungen unter den Altersstufen).

Für die einzelnen Wettkämpfe dürfen verschiedene Turnende eingesetzt werden.

Bei allfälligen Starts in zwei verschiedenen Altersstufen kann beim Zeitplan keine Rücksicht genommen werden. Diesbezügliche Gesuche können nicht berücksichtigt werden.

2.1.1 Kampfrichter/-in LA + Schiedsrichter Fachteste

Jeder startende Verein / Riege meldet für ihren Einsatztag 1 brevetierten Kampf-/Schiedsrichter. Zusätzlich müssen, während der Zeit der Einsätze, 2 Helfer/Innen auf den entsprechenden Anlagen zur Mithilfe gestellt werden.

Bei Nichtantreten der Kampf-/Schieds- oder Hilfsrichter, erfolgt ein Ordnungsabzug.

2.1.2 Altersstufen

Es wird zwischen drei Altersstufen unterschieden.

Aktive	ab Jahrgang 1991
Frauen / Männer	1/3 darf zwischen Jahrgang 1980 und 1970 haben, die übrigen müssen älter als Jahrgang 1970 sein.
Seniorinnen / Senioren	1/3 darf zwischen Jahrgang 1960 und 1950 haben, die übrigen müssen älter als Jahrgang 1950 sein.

In den Altersstufen mit 1/3 Regelung wird aufgerundet.

Beispiel: 10 Personen : 3 = 3,33 Personen. Aufrunden auf 4 Personen.

Bei zehn Personen dürfen vier Personen die effektive Altersstufe unterschreiten.

2.1.3 Verletzungen

Turnende, welche sich im Wettkampf verletzen, werden im Bestand mitgezählt. Ein Arzzeugnis hat erst ab der nächst folgenden Disziplin Gültigkeit.

2.1.4 Bewertung

Die Bewertungen erfolgen gemäss den entsprechenden Sparten- / Disziplinenweisungen. Die Noten der einzelnen Disziplinen werden auf Hundertstelpunkte gerundet.

2.1.5 Ranglisten

Es werden je Altersstufe folgende Ranglisten erstellt:

Eine Rangliste pro Sparte beim Einteiligen VW.

Eine Rangliste pro Stärkeklasse beim Dreiteiligen VW.

2.1.6 Turnfestsieger

Im Dreiteiligen VW wird der Sieger der 1. Stärkeklasse Turnfestsieger.

Sind in der 1. Stärkeklasse weniger als vier Vereine am Start, wird die Rangliste mit der nächst tieferen Stärkeklasse zusammengelegt, bis das Minimum erreicht ist. Aus dieser Rangliste wird nun der Turnfestsieger erkoren.

Er erhält einen Erinnerungspreis sowie eine besondere Auszeichnung.

2.1.7 Auszeichnungen

Turnfestsieger im Dreiteiligen VW	Wimpel oder Lorbeergoldkranz Erinnerungspreis
Stärkeklassensieger im Dreiteiligen VW	Wimpel oder Lorbeerkrantz mit Goldblatt
Die ersten 10 % je Stärkeklasse im	Wimpel oder Lorbeerkrantz mit

Dreiteiligen VW	Goldblatt
Spartensieger im Einteiligen VW	Wimpel
Die ersten 10 % je Sparte im Einteiligen VW	Wimpel
Übrige Vereine	Wimpel oder Lorbeerkranz

2.1.8 Einteiliger Vereinswettkampf

Der Einteilige VW kann aus den folgenden Sparten gewählt werden.

- Fachttest (FT)
- Fit & Fun (nur für Fr/Mä, Seni/Sen) (FF)
- Geräteturnen (Getu)
- Gymnastik (GY)
- Team Aerobic (TAe)

Die Disziplinen können frei gewählt werden. Jede Disziplin darf nur einmal geturnt werden.

Es müssen mindestens sechs Personen im Einsatz sein.

Es gibt keine Stärkeklassen. Bei Punktgleichheit wird zu Gunsten des Resultates entschieden, welches mit mehr Personen erzielt wurde.

2.1.9 Dreiteiliger Vereinswettkampf

Der Dreiteilige VW besteht aus drei Wettkampfteilen und kann aus den folgenden Sparten zusammengestellt werden.

- Fachttest (FT)
- Fit & Fun (nur für Fr/Mä, Seni/Sen) (FF)
- Geräteturnen (Getu)
- Gymnastik (GY)
- Leichtathletik (LA)
- Nationalturnen (NA)
- Team Aerobic (TAe)

Die Disziplinen der drei Wettkampfteile können frei gewählt werden. Jede Disziplin darf nur einmal geturnt werden.

Die drei Wettkampfteile müssen aus mind. 2 Sparten gewählt werden. Jede Disziplin darf nur einmal geturnt werden.

Der Verein kann pro Wettkampfteil in max. vier Riegen aufgeteilt werden. Die Anzahl der Riegen kann von Wettkampfteil zu Wettkampfteil variieren. Die Mindestgrösse der einzelnen Riege beträgt :

- Sparte FT + Getu + GY + TAe, sowie PS 6 Turnende
- Sparte LA + NA + FF 4 Turnende

Pro Wettkampfteil müssen gesamthaft mindestens acht Personen eingesetzt werden.

2.1.10 Bewertung

In jedem Wettkampfteil können max. zehn Punkte und im vollständigen Wettkampf dreissig Punkte erreicht werden.

Sofern in einem Wettkampfteil mehrere Riegen eingesetzt sind, wird die von der einzelnen Riege erzielte Note mit der Anzahl der eingesetzten Turnenden (inkl. Verletzte) multipliziert. Die Summe dieser Werte wird durch die Anzahl der im Wettkampfteil eingesetzten Turnenden (inkl. Verletzte) dividiert und auf Hundertstelpunkte gerundet.

2.1.11 Basisdisziplinen für alle Vereinswettkämpfe

2.1.11.1 Sparte Geräteturnen

Es gelten die Weisungen Vereinsgeräteturnen STV. Ausgabe 2001

Folgende Disziplinen können gewählt werden:

- Barren
- Bodenturnen
- Gerätekombination
- Schaukelringe
- Schulstufenbarren
- Sprünge

Alle Geräte, an denen für die Gerätekombination zählende Teile geturnt werden, dürfen nicht mehr für eine separate Vorführung gewählt werden.

Der Materialliste sind die Anzahl der zur Verfügung stehenden Geräte pro Disziplin zu entnehmen (gem. Weisungen STV UGT 2001-Max. Anzahl).

Die Materiallisten sind auf dem offiziellen Formular bis Ende Januar 2005 an die Gesamtwettkampfleitung zu senden.

Für zusätzliche Hilfsgeräte, auch bei den Sprungprogrammen, ist eine Bewilligung der Wettkampfleitung erforderlich, das Gesuch ist mit der Materialliste einzureichen.

Die Geräte müssen von den Vereinen vor der Wettkampfzeit selber bereitgestellt und nachher wieder zum Gerätedepot gebracht werden.

Das stufenweise Üben und Einspringen auf dem Wettkampfsplatz ist nicht gestattet.

2.1.11.2 Sparte Gymnastik

Es gelten die Weisungen Gymnastik 2003. Alle Hilfs- und Handgeräte müssen von den Vereinen selber mitgenommen werden.

2.1.11.3 Sparte Leichtathletik

Es gelten die Weisungen für Vereinsleichtathletik STV, Ausgabe 2005

Folgende Disziplinen können gewählt werden:

- Pendelstafette
- Hochsprung
- Kugelstossen
- Weitsprung

2.1.11.4 Sparte Nationalturnen

Es gelten die Weisungen für das Nationalturnen, Ausgabe 2000.

Folgende Disziplinen können gewählt werden:

- Steinstossen
- Steinheben

2.1.11.5 Sparte Team Aerobic

Es gelten die Weisungen STV – Aerobic, Ausgabe 2000.

2.2 Altersstufe Aktive

Für den VW der Stufe Aktive können zu den Basisdisziplinen zusätzlich die folgenden altersspezifischen Disziplinen gewählt werden. Disziplinen aus dem Basisangebot mit den altersspezifischen Änderungen sind ebenfalls aufgeführt.

2.2.1 Sparte Fachteste

- Fachttest Allround, Ausgabe 2004
- Fachttest Korbball, Ausgabe 2004
- Fachttest Volleyball, Ausgabe 2004

Für die Fachteste sind Nockenschuhe erlaubt. Nagelschuhe und Schuhe mit Schraubstollen sind verboten.

2.2.2 Sparte Geräteturnen

Es gelten die Weisungen Vereinsgeräteturnen Ausgabe 2001 und die Bestimmungen, die unter den Basisdisziplinen schon aufgeführt sind.

2.2.3 Sparte Leichtathletik

Es gelten die Weisungen Vereinsleichtathletik STV, Ausgabe 2005. Speere sind die einzigen eigenen Geräte, die akzeptiert werden. Sie werden auf dem Platz geprüft. Folgende Disziplinen können gewählt werden:

- 80 m / 100 m Pendelstafette
- 800 m Lauf
- 1000 m Lauf
- Kugelstossen Tu 5 kg / Ti 4 kg
- Schleuderball Tu 1,5 kg / Ti 1,0 kg
- Speer Tu 800 g / Ti 600 g
- Wurfkörper Tu 500 g / Wurfstab Ti 300 g

2.2.4 Sparte Nationalturnen

Es gelten die Weisungen Nationalturnen 2000. Es sind keine eigenen Geräte zugelassen.

Folgende Disziplinen können gewählt werden:

- Hochweitsprung
- Steinheben TU 22,5 kg + 18,0 kg, TI 10 kg + 8 kg.
- Steinstossen Tu 12,5 kg / Ti 6,0 kg

2.2.5 Stärkeklassen

1. Stärkeklasse	36 und mehr Turnende
2. Stärkeklasse	30 bis 35 Turnende
3. Stärkeklasse	25 bis 29 Turnende
4. Stärkeklasse	20 bis 24 Turnende
5. Stärkeklasse	16 bis 19 Turnende
6. Stärkeklasse	13 bis 15 Turnende
7. Stärkeklasse	10 bis 12 Turnende
8. Stärkeklasse	8 bis 9 Turnende

2.2.6 Zuteilung Stärkeklasse

Für die Zuteilung in die jeweilige Stärkeklasse ist der Durchschnitt der pro Wettkampfteil eingesetzten Turnenden massgebend. Das Total aller eingesetzten Turnenden im gesamten Wettkampf ist durch die Anzahl Wettkampfteile zu teilen. Dies ergibt die Stärkeklasse. Die einzelne Person zählt dabei einmal pro Einsatz.

Beispiel	1. Wettkampfteil	8 Personen
	2. Wettkampfteil	13 Personen
	3. Wettkampfteil	26 Personen
	Total	47 Personen : 3 = 15.66 Personen

Es wird in jedem Fall aufgerundet = 16 Personen.
Der Verein wird somit in der 5. Stärkeklasse eingeteilt.

2.3 Altersstufe Frauen/Männer

Für den VW der Stufe Frauen/Männer können zu den Basisdisziplinen zusätzlich die folgenden altersspezifischen Disziplinen gewählt werden. Disziplinen aus dem Basisangebot mit den altersspezifischen Änderungen sind ebenfalls aufgeführt.

2.3.1 Sparte Fachtest

- Fachtest Allround, Ausgabe 2004
- Fachtest Korbball, Ausgabe 2004
- Fachtest Volleyball, Ausgabe 2004

Für die Fachteste sind Nockenschuhe erlaubt. Nagelschuhe und Schuhe mit Schraubstollen sind verboten.

2.3.2 Sparte Fit & Fun

Es gelten die STV Weisungen Fit & Fun Ausgabe 2003.

Folgende Disziplinen können gewählt werden:

- Kombi - Läufe
- Prellen und werfen
- Fit im Team

Die Disziplinen mit zwei Aufgaben müssen von den gleichen Personen und unmittelbar nacheinander bestritten werden.

Eigenes Material (Bälle, Frisbee, usw.) sind nicht gestattet. Es sind die vom Organisator zur Verfügung gestellten Geräte zu benutzen.

Nockenschuhe sind erlaubt. Nagelschuhe und Schuhe mit Schraubstollen sind verboten.

2.3.3 Sparte Leichtathletik

Es gelten die Weisungen Vereinsleichtathletik STV, Ausgabe 2005. Speere sind die einzigen eigenen Geräte, die akzeptiert werden. Sie werden auf dem Platz geprüft.

Folgende Disziplinen können zusätzlich gewählt werden:

- 80m Pendelstafette
- Geländelauf ca 2 bis 3 km
- Kugelstossen Tu 5 kg / Ti 4 kg
- Speer Tu 800 g / Ti 600 g
- Wurfkörper Tu 500 g / Wurfstab Ti 300 g
- Schleuderball Tu 1,5 kg / Ti 1,0 kg

2.3.4 Sparte Nationalturnen

Es gelten die Weisungen Nationalturnen Ausgabe 2000. Es sind keine eigenen Geräte zugelassen.

Folgende Disziplinen können gewählt werden:

- Steinheben TU 18 kg (Note 10.0) / 15 kg (Note 9.0) frei wählbar
- Steinheben TI 10 kg (Note 10.0) / 8 kg. (Note 9.0) frei wählbar
- Steinstossen Tu 10 kg / Ti 6,0 kg

2.3.5 Stärkeklassen

1. Stärkeklasse	36 und mehr Turnende
2. Stärkeklasse	30 bis 35 Turnende
3. Stärkeklasse	25 bis 29 Turnende
4. Stärkeklasse	20 bis 24 Turnende
5. Stärkeklasse	16 bis 19 Turnende
6. Stärkeklasse	13 bis 15 Turnende
7. Stärkeklasse	10 bis 12 Turnende
8. Stärkeklasse	8 bis 9 Turnende

2.3.6 Zuteilung Stärkeklasse

Für die Zuteilung in die jeweilige Stärkeklasse ist der Durchschnitt der pro Wettkampfteil eingesetzten Turnenden massgebend. Das Total aller eingesetzten Turnenden im gesamten Wettkampf ist durch die Anzahl Wettkampfteile zu teilen. Dies ergibt die Stärkeklasse. Die einzelne Person zählt dabei einmal pro Einsatz.

Beispiel	1. Wettkampfteil	8 Personen
	2. Wettkampfteil	13 Personen
	3. Wettkampfteil	26 Personen
	Total	47 Personen : 3 = 15.66 Personen

Es wird in jedem Fall aufgerundet = 16 Personen.
Der Verein wird somit in der 5. Stärkeklasse eingeteilt.

2.4 Altersstufe Seniorinnen/Senioren

Für Seniorinnen und Senioren ist unter Artikel 2.5 ein Zusatzangebot aufgeführt

Für den VW der Stufe Seniorinnen/Senioren können zu den Basisdisziplinen zusätzlich die folgenden altersspezifischen Disziplinen gewählt werden. Disziplinen aus dem Basisangebot mit den altersspezifischen Änderungen sind ebenfalls aufgeführt.

2.4.1 Sparte Fachtest

- Fachtest Allround, Ausgabe 2004
- Fachtest Korbball, Ausgabe 2004
- Fachtest Volleyball, Ausgabe 2004

Für die Fachteste sind Nockenschuhe erlaubt. Nagelschuhe und Schuhe mit Schraubstollen sind verboten.

2.4.2 Sparte Fit & Fun

Es gelten die STV Weisungen Fit & Fun Ausgabe 2003.

Folgende Disziplinen können gewählt werden:

- Kombi - Läufe
- Prellen und werfen
- Fit im Team

Die Disziplinen mit zwei Aufgaben müssen von den gleichen Personen und unmittelbar nacheinander bestritten werden.

Eigenes Material (Bälle, Frisbee, usw.) sind nicht gestattet. Es sind die vom Organisator zur Verfügung gestellten Geräte zu benutzen.

Nockenschuhe sind erlaubt. Nagelschuhe und Schuhe mit Schraubstollen sind verboten.

2.4.3 Sparte Leichtathletik

Es gelten die Weisungen Vereinsleichtathletik STV, Ausgabe 2005. Speere sind die einzigen eigenen Geräte, die akzeptiert werden. Sie werden auf dem Platz geprüft.

Folgende Disziplinen können gewählt werden:

- 80m Pendelstafette
- Geländelauf 2 bis 3 km
- Kugelstossen Tu 5 kg / Ti 4 kg
- Speer Tu und Ti 600 g
- Wurfkörper Tu 500 g / Wurfstab Ti 300 g
- Schleuderball Tu und Ti 1,0 kg

2.4.4 Sparte Nationalturnen

Es gelten die Weisungen Nationalturnen Ausgabe 2000. Es sind keine eigenen Geräte zugelassen.

Folgende Disziplinen können gewählt werden:

- Steinheben TU 18 kg (Note 10.0) / 15 kg (Note 9.0) frei wählbar
- Steinheben TI 10 kg (Note 10.0) / 8 kg. (Note 9.0) frei wählbar
- Steinstossen Tu 10 kg / Ti 6,0 kg

2.4.5 Stärkeklassen

1. Stärkeklasse	36 und mehr Turnende
2. Stärkeklasse	30 bis 35 Turnende
3. Stärkeklasse	25 bis 29 Turnende
4. Stärkeklasse	20 bis 24 Turnende
5. Stärkeklasse	16 bis 19 Turnende
6. Stärkeklasse	13 bis 15 Turnende
7. Stärkeklasse	10 bis 12 Turnende
8. Stärkeklasse	8 bis 9 Turnende

2.4.6 Zuteilung Stärkeklasse

Für die Zuteilung in die jeweilige Stärkeklasse ist der Durchschnitt der pro Wettkampfteil eingesetzten Turnenden massgebend. Das Total aller eingesetzten Turnenden im gesamten Wettkampf ist durch die Anzahl Wettkampfteile zu teilen. Dies ergibt die Stärkeklasse. Die einzelne Person zählt dabei einmal pro Einsatz.

Beispiel	1. Wettkampfteil	8 Personen
	2. Wettkampfteil	13 Personen
	3. Wettkampfteil	26 Personen
	Total	47 Personen : 3 = 15.66 Personen

Es wird in jedem Fall aufgerundet = 16 Personen.
Der Verein wird somit in der 5. Stärkeklasse eingeteilt.

2.5 Seniorensport

2.5.1 Teilnahmeberechtigt

Interessierte Frauen und Männer, die das KTF aktiv, spielend aber ohne Leistungsdruck erleben wollen sind im Rahmen der Wettkampfvorschriften beim Seniorensportangebot teilnahmeberechtigt.

2.5.2 Anmeldung

Eine Anmeldung ist analog Vereinswettkampf notwendig

2.5.3 Angebot

3-Spiel-Turniere

Das 3 Spieltturnier besteht aus den Spielen Prellball, Indiacca und Speckbrett-Tennis. Das 3-Spiel-Turnier wird in Gruppen von drei Spielerinnen oder Spielern gespielt. Die Mannschaften können gemischt, Seniorinnen, Senioren antreten.

Spielberechtigt sind Mitglieder des BLTV, Jahrgänge 1945 und älter, ein Spieler kann Jahrgang 1950 oder älter haben.

2.5.4 Reglement

SPIELREGELN 3 SPIELTURNIER

Spielbeschreibung Das 3 Spieltturnier besteht aus den Spielen
Prellball
Indiacca
Speckbrett Tennis

Mannschaft

Eine Mannschaft besteht aus drei Spielern und einem Ersatzspieler.

Auswechseln

Verletzt sich ein Spieler während der Spielzeit kann er sofort ausgewechselt werden, ansonsten kann er nur in den jeweiligen Platzwechseln ausgewechselt werden.

Spielpunkte

Es werden pro Spielpartie Punkte vergeben

3 Punkte für den Sieg

1 Punkt für ein Unentschieden

0 Punkte für den Verlierer

Schiedsrichter

Es wird mit Schiedsrichtern pro Spielfeld gespielt

Spielfelder

Sämtliche Spielfelder sind gleich gross. (6 x 12 m)

Netzhöhen

Prellball	40 cm
Indiaca	200 cm
Speckbrett Tennis	90 cm

Spielgeräte

Offizieller Wettkampf Indiaca-Pad

Offizieller gut gepumpter Volleyball

Speckbrett Masse = Länge inkl. Stiel 32 cm, Breite 14 cm

Soft-Tennisball

Platzanordnung

Prellball Indiaca Speckbrett Tennis Pause

Spielablauf

Jede Spielpartie wird über **vier Minuten** gespielt. Zwischen den einzelnen Spielpartien wird eine Minute zum Wechseln der Spielfelder resp. Auswechseln eines Spielers gewährt.

Gesamtdauer Spielrunde ca. 35 Minuten (7 Mannschaften)

Gesamtdauer Spielrunde ca. 30 Minuten (6 Mannschaften)

Spielzeit

Nach vier Minuten Spielzeit wird das Spiel abgebrochen, wobei der zu diesem Zeitpunkt andauernde Spielzug **nicht** fertig gespielt wird.

Platzzuteilung

Die Platzzuteilung wird durch die Organisation festgelegt. Zu Beginn jeder Spielrunde nehmen die Mannschaften ihre Aufstellung auf den Feldern gemäss Startlisten ein und wechseln anschliessend im Uhrzeigersinn zum nächsten Spielfeld.

Aufschlagsrecht

Zu Beginn der Spielrunde besitzen die Mannschaften auf den Spielfeldern A, B, C das Aufschlagsrecht.

Während des Spieles besitzt jener Spieler das Aufschlagsrecht, bis seine Mannschaft einen Fehler begeht. (Jeder Fehler zählt)

In der neuaufschlagenden Mannschaft rotieren die einzelnen Spieler um eine Position im Uhrzeigersinn.

Aufschlag

Der Aufschlag wird mit allen Spielgeräten von unten nach oben und hinter der Grundlinie gespielt. (Schlagpunkt unter der Hüfte, ausgenommen Prellball)

„Gut“ Punkte

Nach jedem Fehler einer Mannschaft erhält die gegnerische Mannschaft einen „Gut“ Punkt (Punkt) und das Aufschlagsrecht.

Zuspielregeln

Das Spielgerät (Prellball, Indiaca, Softtennisball) darf erst nach einem Zuspiel innerhalb der eigenen Mannschaft (kein Direktspiel) resp. nach zwei Zuspielen innerhalb der eigenen Mannschaft dem Gegner zurückgespielt werden.

Der gleiche Spieler darf das Spielgerät zweimal, jedoch nicht direkt nacheinander spielen.

Keine Fehler

sind, wenn das Spielgerät während des Spieles auf dem Flug zur Gegenseite das Netz berührt.

wenn das Spielgerät beim Zurückprallen vom Netz korrekt weiter gespielt werden kann. (Netzurückspiel zählt als Zuspiel)

Fehler sind

Folgendes ist nicht erlaubt:

- ▶ Schmetterbälle
- ▶ Blocken am Netz
- ▶ Berühren des Netzes durch die Spieler
- ▶ Über das Netz greifen der Spieler
- ▶ Das Spielgerät durch einen Spieler zweimal unmittelbar nacheinander spielen.
- ▶ Mehr als vier Schläge zum Rückspielen des Spielgerätes benötigen
- ▶ Wenn das Spielgerät unter dem Netz durchfliegt
- ▶ Ausserhalb des Feldes liegende Netzteile/Stangen berührt
- ▶ Ausserhalb des gegnerischen Feldes zu Boden geht
- ▶ Gehalten, gefangen oder geworfen wird.
- ▶ Wenn ein Spieler beim Anschlag das Netz berührt oder das Spielgerät beim ersten Mal zurückspielt. (Direktspiel, ohne Zuspiel)
- ▶ Das Spielgerät mit einem anderen Körperteil ausser Hand, Unterarm oder Speckbrett berührt.
- ▶ Über das Netz greift oder das Spielgerät auf der gegnerischen Spielhälfte berührt.
- ▶ Das Spielgerät zum Anschlag hochwirft
- ▶ Beim Aufschlag die Grundlinie berührt oder übertritt.

Turniermodus

Pro Spielrunde wird eine Rangliste erstellt und die Sieger an einer „Siegertafel“ angeschlagen.

Altersstufen

Die Mannschaften können gemischt, Seniorinnen, Senioren antreten.

Jahrgang 1952 und älter, eine Person pro Mannschaft kann Jahrgang 1957 haben.

2.5.5 Auszeichnung

Mit Freude und Begeisterung dabei gewesen zu sein und dazu gehört zu haben.

3 Breitensport Team-Wettkämpfe

3.1.1 Konzept Freitag

Es wird in den Sparten Gymnastik, Geräteturnen, Leichtathletik, Nationalturnen und Spiele ein Paar- oder Team-Wettkampf angeboten.

3.1.2 Gymnastik zu zweit

Es gelten die Weisungen Gymnastik 2003. Alle Hilfs- und Handgeräte müssen von den Turnenden selber mitgebracht werden.

Kategorie A	Jahrgang 1991 und älter
Kategorie B	Jahrgang 1986 und älter

Der Wettkampf ist einteilig. Es dürfen höchstens zwei Wettkämpfe absolviert werden.

Die Gymnastikarten können gemäss Weisungen Gymnastik 2003 – Gymnastik Bühne – ausgewählt werden. Eine Gymnastikart darf nur einmal geturnt werden. Das gleiche Handgerät darf nur einmal gewählt werden.

Turnfestsieger
Punkthöchste beider Kategorien zu zweit
Die Sieger erhalten einen Erinnerungspreis

3.1.3 Geräteturnen zu zweit

Es gelten die Weisungen Getu zu zweit des Aarg. Kantonturnverbandes 2001 (können bestellt werden bei Kathrin Schneider, Mattenweg 17, 4466 Ormalingen (kathrin.schneider@swissonline.ch). Die Jahrgänge werden wie folgt angepasst:

Kategorie A	Jahrgang 1991 und älter
Kategorie B	Jahrgang 1986 und älter

Der Jahrgang der jüngeren Turnerin entscheidet über die Kategorieneinteilung.

Der Wettkampf ist zweiteilig. Es dürfen höchstens zwei Wettkämpfe absolviert werden.

Turnfestsieger
Punkthöchste beider Kategorien zu zweit
Die Sieger erhalten einen Erinnerungspreis

3.1.4 Aerobic Paare

Es gelten die Weisungen Aerobic STV 2000. Die Jahrgänge werden wie folgt angepasst:

Kategorie A	Jahrgang 1991 und älter
Kategorie B	Jahrgang 1986 und älter

Der Jahrgang der jüngeren Turnerin entscheidet über die Kategorieneinteilung.

Der Wettkampf ist einteilig. Es dürfen höchstens zwei Wettkämpfe absolviert werden.

Turnfestsieger
Punkthöchste beider Kategorien Paare
Die Sieger erhalten einen Erinnerungspreis

3.1.5 Leichtathletik Sie + Er-Wettkampf

Weisungen

1. Der Sie + Er Wettkampf wird in den folgenden Kategorien durchgeführt:

A: Junioren	Jahrgang 1991 - 1987
B: Aktive	Jahrgang offen
C: Senioren	Jahrgang 1975 und älter

Ist das Paar aus unterschiedlichen Alterskategorien zusammengesetzt, startet es in der Kategorie B

2. Der Wettkampf besteht aus 6 Disziplinen. Jedes Paar muss in allen Disziplinen gemeinsam starten. Der Wettkampf wird an einem Tag durchgeführt.
3. Es gelten die Bestimmungen der WVLA, WO und der IWB, sowie den Werbebestimmungen des STV.
4. Der Wettkampf kann ohne Pausen zwischen den einzelnen Disziplinen durchgeführt werden.
5. Im Hochsprung sind die Anzahl Sprünge auf sechs beschränkt, im Weitsprung, Kugelstossen (Frauen 4kg / Männer 5kg) und Speerwerfen (Frauen 600gr / Männer 800gr) werden drei Versuche durchgeführt.
6. Bei der Intervallstaffel 2000m erfolgt die Stabübergabe jeweils nach 400m. Es ist den Mannschaften frei gestellt, wer 3x und wer 2x 400m läuft.
7. Es gilt die aktuelle Punktetabelle des SLV (Ausgabe 1994).

Disziplinen	Wertung	
Frau	Mann	
100m	100m	Die Zeiten werden zusammenaddiert. Dieses Resultat zählt als 200m Lauf Frauen.
Weit	Hoch	Zur Weitsprungweite wird die Hochsprungleistung in Metern dazugezählt. Dieses Resultat zählt als Ergebnis Weitsprung Frauen.
Kugel (4kg)	Speer (800g)	Zur Speerwurfweite wird die Kugelstossleistung in Metern dazugezählt. Dieses Resultat zählt als Ergebnis Speerwurf Männer
Hoch	Weit	Zur Weitsprungweite wird die Hochsprungleistung in Metern dazugezählt. Dieses Resultat zählt als Ergebnis Weitsprung Männer
Speer (600g)	Kugel (5kg)	Zur Speerwurfweite wird die Kugelstossleistung in Metern dazugezählt. Dieses Resultat zählt als Ergebnis Speerwurf Frauen

2000 m	Intervall- staffel	Nach je 400 m erfolgt eine Stabübergabe. Die Punkte für die gelaufene Zeit ergeben sich aus der 2000 m Wertungstabelle Männer.
--------	-----------------------	--

Diese Weisungen des Ressort LA STV treten per 01. Januar 2001 in Kraft.

Turnfestsieger
Punkthöchste beider Kategorien zu zweit
Die Sieger erhalten einen Erinnerungspreis

3.1.6 Nationalturnen zu zweit

Zwei Turner absolvieren gemeinsam den Wettkampf, nach den Anforderungen der Kat. A. (Ausgabe 2000) Alle Vornoten werden geturnt, die beiden Turner müssen die Vornoten zu je 3 Disziplinen aufteilen. Nach dem Vornotenprogramm werden die Paare für das Schwingen und Ringen von der Wettkampfleitung eingeteilt.

Wettkampfbestimmungen

Ein Paar turnt alle 6 Vornotendisziplinen

Es gelten die aktuellen Bestimmungen des ENV

Die beiden Turner müssen die Vornoten zu je 3 Disziplinen aufteilen.
Wer welche Vornoten turnt muss vorgängig der Wettkampfleitung angegeben werden.

Nach dem Vornotenprogramm werden die Paarungen für das Schwingen und Ringen zusammengestellt. Das punkthöchste Paar gegen das zweithöchste des Vornotenprogramms usw.

Für die weiteren Zusammenstellungen der Paare ist die Einteilung zuständig.
Verletzt sich ein Turner während des Wettkampfes kann der andere Wettkämpfer alleine zu Ende turnen ,muss aber z.B. zweimal im Sägemehl antreten.

1. Durchgang ist Ringen
2. Durchgang ist Schwingen
3. Durchgang ist Ringen
4. Durchgang ist Schwingen

Turnfestsieger
Das Paar mit der höchsten Punktzahl
Die Sieger erhalten einen Erinnerungspreis
50% der gestarteten Paare erhalten eine Auszeichnung (Kopfkranz)

4 Spiele

4.1.1 Angebot

Es werden folgende Spielarten und Kategorien angeboten:

Faustball

Turnerinnen	Jahrgang 1991 und älter
Turner	Jahrgang 1991 und älter
Frauen	Jahrgang 1973 und älter
Männer	Jahrgang 1973 und älter

Mini-Faustball (Kleinfeld 4 Spieler)

Senioren/Seniorinnen	Jahrgang 1945 und älter
Mixed	Jahrgang 1945 und älter

Jeweils ein Spieler/eine Spielerin darf Jahrgang 1950 und älter haben.

Indiaca

Turnerinnen	Jahrgang 1989 und älter(+ 16)
Turner	Jahrgang 1989 und älter (+ 16)
Frauen	Jahrgang 1965 und älter (+ 40)
Herren	Jahrgang 1965 und älter (+ 40)
Mixed	Jahrgang 1989 und älter

Korbball

Turnerinnen	Jahrgang 1991 und älter
Turner	Jahrgang 1991 und älter

Volleyball

Turnerinnen Kat. A und B	Jahrgang 1989 und älter
Turner Kat. A und B	Jahrgang 1989 und älter
Mixed	Jahrgang 1989 und älter

Kat. A = stärkere Gruppe, Kat. B. = schwächere Gruppe

Unihockey

Turnerinnen	Jahrgang 1991 und älter
Turner	Jahrgang 1991 und älter

3-Spiele-Turnier

Siehe Anhang

4.1.2 Durchführung

Kategorien können nach dem Meldeschluss zusammengelegt werden.

Bei besonders schlechten Witterungs- und Platzverhältnissen können Spiele der Spielarten Faustball, Korbball abgesagt werden.

4.1.3 Spielberechtigung

Eine Mannschaft ist nur in einer Kategorie spielberechtigt.

Für die Meldungen zu den einzelnen Kategorien gelten die Kriterien gemäss Kategorienbezeichnung.

Bei der Kategorie Mixed mindestens 2 Frauen / maximal 3 Herren.

4.1.4 Reglemente

Für die Spielwettkämpfe gelten die jeweils gültigen offiziellen Reglemente. Änderungen gegenüber den offiziellen Reglementen werden im Turnierreglement bekannt gegeben.

4.1.5 Wettkämpfe

Der Modus wird nach der definitiven Anmeldung festgelegt.

Auf die Teamwettkämpfe vom Freitag kann bei den Spielplänen keine Rücksicht genommen werden.

4.1.6 Ausrüstung

Die Mannschaften haben in einheitlichen Tenues anzutreten.

Jede Mannschaft bringt einen dem Reglement entsprechenden Ball bzw. Indiacapad sowie Unihockey-Schläger und Bälle mit.

4.1.7 Schiedsrichter

Schiedsrichter werden durch die Wettkampfleitung aufgeboten. Je nach Spielart sind Schieds-, Linienrichter und/oder Schreiber zu stellen. Der Einsatz wird mit dem Spielplan zugestellt. Schiedsrichter sind spielberechtigt, sofern es der Spielplan erlaubt, die Wettkampfleitung ist zu orientieren.

4.1.8 Turnfestsieger

In allen Sparten wird in der höchsten Kategorie um den Turnfestsieg gespielt. Die Siegermannschaften erhalten einen Erinnerungspreis.

5 Freizeit

Freizeitwettkämpfe werden zu einem späteren Zeitpunkt definiert.

6 Rahmenveranstaltungen

Freie Vorführungen Samstag / Sonntag

Pendelstafette Sonntag

Schlussvorführungen Sonntag

Gymnastik-Potpurri Sonntag

Demonstration Behindertensport

Demonstration Kunstturnen

7 Finanzen

Jeder Verein hat gleichzeitig mit der Mutationsmeldung das Start- und Haftgeld einzuzahlen. Die Mutationsmeldung ist nur gültig, wenn die Einzahlung erfolgt ist.

7.1 Startgeld

Sektionspauschale	Fr. 200.--
Startgeld nur für Spiele	Fr. 70.-- pro Mannschaft
Startgeld für 3-Spiele-Turnier	Fr. 50.-- pro Mannschaft
Team/Paarwettkämpfe Freitag-Abend	Fr. 15.-- pro Person
Nur Teilnahme an Rahmenveranstaltungen	kein Startgeld

Bei Abmeldungen (siehe 1.6.3) wird kein Startgeld zurück erstattet.

7.2 Haftgeld

Für alle Vereine / Riegen	Fr. 300.--
Pro Spielmannschaft	Fr. 200.--
Pro Team Breitensport (Freitag)	Fr. 200.--
Nur Teilnahme an Rahmenveranstaltungen	kein Haftgeld

7.3 Haftgeldabzüge

Nicht Antreten Vereine / Riegen	Fr. 300.--
Verstoss bei Festkartenkontrolle	Fr. 200.--
Nicht Antreten Spielmannschaft	Fr. 200.--
Nicht Antreten Team Breitensport Freitag	Fr. 200.--
Nicht Einhalten der Termine	Fr. 10.-/ pro Tag und Fall
Rückzug Meldung nach 31. März 05	Fr. 300.--

7.4 Festkarten

Alle aktiv Teilnehmenden und Betreuer des Turnfestes haben eine Festkarte zu kaufen und auf sich zu tragen. Es werden Kontrollen durchgeführt. Bei Verstoss dieser Weisung entfällt das ganze Haftgeld des Vereins.

Typ A	Fr. 75.--	Vereinswettkämpfe (inkl. Teams + Spiele)
Typ B	Fr. 35.--	Freitag, Teams od. Spiele

8 Rechtsbelehrung

8.1 Finanzielle Verpflichtungen

Vereine, Gruppen und Einzeltornende die den finanziellen Verpflichtungen nicht nachgekommen sind, werden zum Start nicht zugelassen.

8.2 Proteste

Sind Proteste und Rekurse in den Spartenvorschriften noch nicht geregelt, gilt folgendes.

8.2.1 Proteste gegen Entscheide der Wettkampfleitung

Proteste gegen Nichteinhalten der Wettkampfvorschriften, der Weisungen oder gegen Entscheide der Wettkampfleitung, müssen 15 Minuten nach erfolgter Bekanntgabe bzw. nach Ereignis, schriftlich beim zuständigen WL oder Platzchef eingereicht werden.

Gleichzeitig ist eine Gebühr von Fr. 100.- zu deponieren.

Die für den Wettkampf zuständige Wettkampfleitung (3 Personen) ist für die Behandlung des Protestes zuständig.

Beim Ablehnen des Protestes verfallen die Protestgebühren. Der Entscheid wird schriftlich mitgeteilt.

8.2.2 Rekurse

Gegen Proteste, die von der Wettkampfleitung abgewiesen wurden, kann bei der Gesamtwettkampfleitung unter Deponierung von Fr. 100.- ein schriftlicher Rekurs mit Begründung eingereicht werden.

Die Gesamtwettkampfleitung setzt pro Fall 3 - 5 Personen als Rekurskommission ein. Die Beteiligten werden angehört.

Diese entscheidet endgültig. Bei Ablehnung des Rekurses verfallen die Rekursgebühren. Der Entscheid wird schriftlich mitgeteilt.

8.3 Verhalten Teilnehmende

Vereine, Gruppen und Einzeltornende, die den Wettkampfvorschriften, den Anordnungen der Wettkampfleitung oder des Organisators zuwiderhandeln, werden zur Rechenschaft gezogen.

Sie können durch die Wettkampfleitung von der Teilnahme an den Wettkämpfen ausgeschlossen, bis Fr. 1000.- gebüsst oder disqualifiziert werden.

Zusätzliche zivilrechtliche Massnahmen bleiben bei Vandalenakten, mutwilligen Beschädigungen oder Diebstahl vorbehalten. Der betroffene Vereine bzw. die betroffenen Personen sind vor einer allfälligen Verfügung anzuhören.

9 Schlussbestimmungen

9.1 Anordnungen Wettkampfleitung

Die Anordnungen der Wettkampfleitung und der Organisatoren sind für alle Festteilnehmerinnen und Festteilnehmer verbindlich.

9.2 Korrekturen, Änderungen Wettkampfvorschriften

9.2.1 Änderungen

Die Gesamtwettkampfleitung ist berechtigt, diese Wettkampfvorschriften zu ändern resp. zu ergänzen und anzupassen, wenn neue Erkenntnisse dies erfordern. Neuerungen sind auf der Homepage www.bltv.ch ersichtlich.

9.2.2 Information

Organisatorische Weisungen und Anordnungen der Wettkampfleitung oder des OK werden den Vereinen in geeigneter Form zur Kenntnis gebracht.

Alle Änderungen, Ergänzungen und Präzisierungen werden in den letzten Weisungen bekannt gegeben.

9.2.3 Interpretation

Bei Interpretationsunklarheiten entscheidet die Gesamtwettkampfleitung.

10 Anhang

10.1 Ordnungsabzüge im Vereinsturnen

10.1.1 Entscheid

Ordnungsabzüge können von der Wettkampfleitung geltend gemacht werden, wenn dementsprechende Vergehen vorliegen. Der Entscheid ob ein Abzug gemacht wird, liegt immer bei der Wettkampfleitung, die sich auf die Berichte der Wertungsrichter und Platzchefs stützt.

10.1.2 Vergehen

	Abzug
Verstoss gegen Weisungen und Wettkampfvorschriften	0,5 Punkte
Verspäteter Wettkampfbeginn gegenüber dem Zeitplan, durch Verschulden des Vereins	0,5 Punkte
Abbruch und Neustart einer Vorführung infolge eines technischen Zwischenfalls am Tonträger, mitgebrachten Geräten, Bekleidungsstücken oder Hilfsmitteln.	0,3 Punkte
Abbruch und Neustart einer Vorführung infolge Unfall	0,3 Punkte
Unsportliches Benehmen von Vereinen oder einzelner Personen, während und nach dem Wettkampf.	0,5 Punkte
Die geforderte Anzahl Hilfskampfrichter/-innen sind zur Startzeit nicht anwesend	0,3 Punkte

10.2 Reglemente

Die folgenden Reglemente sind diesen Wettkampfvorschriften übergeordnet:

- Vorschriften für Werbung auf Tenues an Anlässen des STV (Ausgabe 2001)
- Dopingstatut des Swiss Olympic (Ausgabe 2000)

Die folgenden Weisungen sind zu beachten und haben Gültigkeit

- Beschrieb Fachtest Allround (Ausgabe 2004)
- Beschrieb Fachtest Korbball (Ausgabe 2004)
- Beschrieb Fachtest Volleyball (Ausgabe 2004)
- Reglement Faustball (Ausgabe 2000)
- Reglement Indica (Ausgabe 2001)

- Reglement Korbball (Ausgabe 1998)
- Reglement Volleyball (Ausgabe 2000)
- Weisungen und Wertungsbestimmungen Vereinsgeräteturnen (Ausgabe 2001)
- Weisungen Gymnastik (Ausgabe 2003)
- Weisungen Vereins Leichtathletik STV (Ausgabe 2005)
- Wettkampfordnung für Leichtathletik (WO) / Internationale Wettkampfbestimmungen (IWB)
- Weisungen STV Team-Aerobic (Ausgabe 2000)
- Wettkampfbescrieb Nationalturnen (Ausgabe 2000)
- Weisungen LA Sie & Er Wettkampf (Ausgabe 2001)
- Weisungen Fit & Fun (Ausgabe 2003)
- Beschrieb 3-Spiel-Turnier
- Beschrieb Seniorensport 2004
- Weisungen Geräteturnen zu zweit (Aarg. Turnverband 2001)

10.3 Bodenbeschaffenheit für Disziplinen im Vereinswettkampf

Fachteste / Spielteste

Allround	Wiese
Korbball	Wiese
Volleyball	Wiese

Fit & Fun

Kombiläufe	Wiese / Asphaltbelag
Prellen und werfen	Wiese / Asphaltbelag
Fit im Team	Wiese / Asphaltbelag

Geräteturnen

Barrenturnen	Hartplatz/Rasen
Bodenturnen	Hartplatz
Gerätekombination	Hartplatz / Rasen
Schaukelringe	Rasen
Schulstufenbarren	Hartplatz / Rasen
Sprünge	Hartplatz

Gymnastik

Grossfeld und Kleinfeld	Sportrasen
Bühne	Hartplatz

Leichtathletik

Hochsprung	Tartan
Kugelstossen	Betonring
Läufe 400, 4x100, 800, 1000	Wiese
Pendelstafette	Tartan
Schleuderball	Tartananlaufbahn (lose)
Weitwurf / Speerwurf	Tartananlaufbahn (lose)
Weitsprung	Tartananlaufbahn (lose)

Läufe

Geländelauf	Naturwege, Kieswege
Hindernislauf	Wiese

Nationalturnen

Hochweitsprung
Steinheben
Steinstossen

Team-Aerobic

Bühne

Spiele

Volleyball
Korbball
Faustball
Unihockey
Indiaca
3-Spiele-Turnier

Tartananlaufbahn
Rasen
Tartananlaufbahn (lose)

Hartplatz

Halle / ev. Einzelne Kategorien Rasen
Rasen
Rasen
Halle
Halle
Wiese

Aesch / Thürnen, Anfang Juni 2004